

Grand Island Anzeiger und Herald.

Neb State Historical Society

Jahrgang 16.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 27. März 1896.

Nummer 29.

Deutschland.

In Folge des von Dr. Lieber vom Centrum im Reichstage gestellten Antrages, die Hälfte des Ueberflusses der Reichseinkünfte für 1896-97 zur Tilgung eines Theiles der Reichsschuld zu verwenden, welche vom Jahre 1878 an von nichts auf 2,000,000,000 Mark aufgelaufen ist, entstand ein Streit zwischen dem Bundesrathe, dem Reichstage, dem Grafen von Pofadomsky, dem Staatssekretär des Reichsschatzamtes, und dem preussischen Finanzminister Dr. Miquel. Graf Pofadomsky billigte den Vorschlag anfangs, da er die Gelegenheit in Anbetracht des Umstandes für günstig hielt, daß das Reichsbudget jetzt einen beträchtlichen Ueberflusse von 26,000,000 Mark ergibt. Der Bundesrathe bekämpfte den Vorschlag indes, weil der Ueberflusse bisher an die verschiedenen Staaten vertheilt wurde, und Dr. Miquel bekämpfte den Vorschlag, weil er auf den zunehmenden Einflusse Pofadomskys in Finanzangelegenheiten im Reichstage eifersüchtig ist und er brachte auch den Kaiser zu seiner Ansicht. Der Reichstag nahm indes den von Dr. Lieber gestellten Antrag mit großer Mehrheit an, und daher glaubt man, daß es allgemeine Streitigkeiten geben werde.

Die erste öffentliche Sammlung zur Vermehrung der deutschen Flotte wurde letzten Sonntag vom altpreußischen Verbande begonnen und hat sich als ein vollständig erfolgreiches Unternehmen erwiesen. Die Sammlung ergab in ganz Deutschland nur 7717 Mark, woraus hervorgeht, daß das Volk nicht für den Plan ist.

Der Minister für Landwirtschaft, Freiheit und Hammerstein-Vorteil, antwortete, es sei unmöglich, Preußen mit einer chinesischen Mauer zu umgeben. Die bestehenden Vorkehrungen genügen und die Agrarier können genügend Capital aus den Fällungen von Texasrindern schlagen, welche angeblich unter deutschem Vieh vorgekommen sind und die, wie es heißt, auf die Einfuhr von amerikanischen Vieh zurückzuführen sind.

Italien.

König Menelik verlangt von Italien eine Kriegsentwidigung von 40,000,000 Lire. Diese Bedingung kann natürlich nicht angenommen werden, und dadurch wird die Lage noch verwickelter. Menelik's Truppen drohen jetzt, während sie gegen Massawa vorrücken, Asmara einzunehmen.

Der Marquis Rudini verliert an Boden. Man glaubt, daß er im Falle der von ihm veranlaßten Credit verweigerung wird, das Parlament auflösen wird. Ein königlicher Erlaß dazu ist bereits angefertigt und bedarf nur noch der Veröffentlichung. Nachdem der Friede geschlossen sein wird, beabsichtigt König Menelik, wie es heißt, den Gar zu besuchen. Der russische Botschafter steht wegen der Erlaubnis, ein russisches Ambulanzcorps durch Massawa passieren zu lassen, in Unterhandlung. Die Erlaubnis dazu wird unzweifelhaft gegeben werden.

Die Zusammenkunft zwischen dem König Humbert und dem Kaiser Wilhelm wird Mitte April in Venedig stattfinden.

Schweden.

Beide Häuser des Riksdag haben eine Vorlage angenommen, durch welche der Zoll auf geräucheretes Schweinefleisch um 30 und der Zoll auf alle anderen Fleischsorten um 20 Dore für das Kilo erhöht werden. Die Getreidezölle blieben unverändert.

Cuba.

Der an der nördlichen Küste von Vinar del Rio gelegene Det Gabanas ist von den Insurgenten eingeäschert worden. Er hatte 1500 Einwohner, Kirchen, ein Rathhaus und zwei Schulhäuser. Es wird berichtet, daß die Insurgenten in der unmittelbaren Nachbarschaft vier Lager haben; sie haben ein besonderes Corps gebildet, um in den Landbezirken zu operieren.

Die Insurgenten haben im Dorfe Punta Braza und auf der Plantage San Ramon im Districte Santo Spirito in der Provinz Santa Clara 40 Häuser eingeäschert.

Wie verlautet, haben die von Toledo und Marabon befreiten Insurgentenbände unlängst in Folge eines Irrthums auf einander geschossen, ein Umstand, der, da auf beiden Seiten beträchtliche Verluste vorkamen, große Erbitterung zwischen den beiden Abtheilungen verursacht hat.

In der Provinz Vinar del Rio haben die Insurgenten die Felle und Häuser auf den Plantagen Vegona, Dos Hermanos, Mercedes, Rincione und Pramales niedergebrannt. Die Eigentümer begabter Plantagen sind Cubaner mit Ausnahme der zuletzt Genannten, der ein Franzose ist.

Oberst Martin berichtet aus Tunas, daß er 5 Gefechte mit den Insurgenten besah und den Insurgentenführer Lagon nebst dessen Familie und vier anderen Insurgenten gefangen genommen habe.

Der Canarifische Wohltätigkeitsverein hat den General Weyler zu seinem Ehrenmitglied ernannt.

Die Königin und das Cabinet haben die Abtheilung Baraboca wegen ihrer tapferen Vertheidigung gegen eine überlegene Anzahl Heinde bei Cardenas beglückwünscht.

Die Generale Linarez, Cornet und Aldecoa haben wegen Krankheit Urlaub zu einer Reise nach Spanien erhalten.

Die Insurgenten führen mit rücksichtsloser Strenge ihr Verbot aus, wonach Landleute kein Gemüße und keine Milch nach Sancti Spiritus bringen dürfen. In Folge davon haben Kinder und Kranke schwer zu leiden und die Gemüße Frauen und Milchhändler verkaufen inzwischen ihre Waaren zu fast unerschwinglichen Preisen.

Der Kaiser, welcher auf seiner Fahrt nach Abbazia mit dem König Humbert von Italien und dem Kaiser von Oesterreich, der zur Zeit zum Besuche bei seiner Gemahlin incognito in Cap St. Martin an der französischen Riviera weil, aller Wahrscheinlichkeit nach in Genua zusammenkommen wird, wird im April über Wien zurückkehren und dort dem Kaiser Franz Joseph einen Besuch abtrotzen. Kaiser Wilhelm gedenkt dort der Wiener Frühjahrs-Parade beizuwohnen.

Somit fand im vorausischen Abgeordnetenhause eine interessante Debatte statt. Veranlassung zu derselben gab eine an die Regierung gerichtete Interpellation darüber, was sie bezüglich der Einfuhr amerikanischer Fleischsorten zu thun gedenke.

Professor von Mendel ließ eine lange Rede gegen amerikanisches Pötelfleisch und alle eingelegten Fleischsorten vom Stapel, in welcher er unter Anderem sagte, daß die Gattin eines Journalisten durch den Genuß solcher Fleisches vergiftet worden sei. Andere ähnliche Fälle seien nichts Ungewöhnliches. Unter Hochrufen der Agrarier machte er geltend, es genüge nicht, daß amerikanisches Fleisch von amerikanischer Inspection als gesund bescheinigt werde, um an's Land gelassen zu werden. Bezüglich der amerikanischen Oeomargarin erklärte er, daß die Controle über die Inspection in America ungenügend sei. Die Amerikaner treffen nicht die gehörigen Sanitätsvorkehrungen, da ihre Interessen ausschließlich commercielle seien.

Der Minister für Landwirtschaft, Freiheit und Hammerstein-Vorteil, antwortete, es sei unmöglich, Preußen mit einer chinesischen Mauer zu umgeben. Die bestehenden Vorkehrungen genügen und die Agrarier können genügend Capital aus den Fällungen von Texasrindern schlagen, welche angeblich unter deutschem Vieh vorgekommen sind und die, wie es heißt, auf die Einfuhr von amerikanischen Vieh zurückzuführen sind.

König Menelik verlangt von Italien eine Kriegsentwidigung von 40,000,000 Lire. Diese Bedingung kann natürlich nicht angenommen werden, und dadurch wird die Lage noch verwickelter. Menelik's Truppen drohen jetzt, während sie gegen Massawa vorrücken, Asmara einzunehmen.

Der Marquis Rudini verliert an Boden. Man glaubt, daß er im Falle der von ihm veranlaßten Credit verweigerung wird, das Parlament auflösen wird. Ein königlicher Erlaß dazu ist bereits angefertigt und bedarf nur noch der Veröffentlichung. Nachdem der Friede geschlossen sein wird, beabsichtigt König Menelik, wie es heißt, den Gar zu besuchen. Der russische Botschafter steht wegen der Erlaubnis, ein russisches Ambulanzcorps durch Massawa passieren zu lassen, in Unterhandlung. Die Erlaubnis dazu wird unzweifelhaft gegeben werden.

Die Zusammenkunft zwischen dem König Humbert und dem Kaiser Wilhelm wird Mitte April in Venedig stattfinden.

Beide Häuser des Riksdag haben eine Vorlage angenommen, durch welche der Zoll auf geräucheretes Schweinefleisch um 30 und der Zoll auf alle anderen Fleischsorten um 20 Dore für das Kilo erhöht werden. Die Getreidezölle blieben unverändert.

Der an der nördlichen Küste von Vinar del Rio gelegene Det Gabanas ist von den Insurgenten eingeäschert worden. Er hatte 1500 Einwohner, Kirchen, ein Rathhaus und zwei Schulhäuser. Es wird berichtet, daß die Insurgenten in der unmittelbaren Nachbarschaft vier Lager haben; sie haben ein besonderes Corps gebildet, um in den Landbezirken zu operieren.

menlohes wurden sogleich verhaftet und in's Gefängnis geföhrt, um daselbst ihre Prozeßführung abzuwarten.

Es wurden während des Kampfes verschiedene Läden beraubt, doch wurden die Räuber entdeckt und die von ihnen gemachte Beute den rechtmäßigen Eigenthümern zurückgegeben.

Das „indianisirte“ Jung-Amerika.

In Burlington, Ia., wurde der 13-jährige Swinefort verhaftet, welcher der Räubersführer einer jugendlichen Bande war, welche den kleinen Sohn eines Einwohners jener Stadt, der sich das Mißfallen der Bande zugezogen hatte, in dem Keller eines leerstehenden Hauses am Pfahle zu verbrennen gesucht hatte. Die Bengel hatten den kleinen bereits an einen Pfahl gebunden, das Haus in Brand gesetzt und sich selbst auf und davon gemacht, als Verübende die Flammen aus der Kelleröffnung hervor schlagen sahen und den dem Flammen entweichenden Knaben noch eben rechtzeitig retteten.

Redakteur Rosewater.

Das Oberstaatsgericht hat das Urtheil gegen den Redakteur Rosewater von der „Omaha Bee“, wodurch derselbe wegen angeblicher Mißachtung des Gerichtes zu einer Geldstrafe von \$500 und dreijähriger Gefängnißstrafe vom Richter Scott vom Bezirksgericht in Douglas County verurtheilt worden war, aufgehoben. Das angelegte Vergehen bestand in einem Berichte über die Verhandlungen in Richter Scott's Gerichtshof, wogegen der Richter Einwand erhob. Rosewater appellirte auf den Grund hin, daß er berechtigt gewesen sei, die Sache zu veröffentlichen, weil die Verhandlungen der Öffentlichkeit angehören, obgleich sie auf den Gerichtshof ein ungünstiges Licht warfen.

Ein Prominenter verschwunden.

Catlettsburg, Ky. G. M. Witten, ehemaliger Bürgermeister, Polizeirichter und Banquier, wird seit dem 14. März vermisst. Der Fluß und der Catlett Creek sind gründlich abgedacht worden, jedoch sind alle Nachforschungen erfolglos geblieben. Da Witten ein reicher und einflußreicher Mann ist, so werden seine Kosten gesucht, ihn todt oder lebendig aufzufinden. Als er zuletzt gesehen wurde, hatte er \$5000 bei sich.

Der Mord bei Fort Thomas.

Jackson und Walling wurden unter der Anklage der Ermordung der Pearl Bryan dem Richter Helm vorgeführt und plaidirten nicht schuldig. Ihre Einsprüche gegen die Anklagen wurden verworfen. Der Richter bewilligte die Gesuche der Angeklagten um einen separaten Prozeß. Jackson kommt zuerst an die Reihe. Sein Prozeß ist auf den 7. April angesetzt und seinen Anwälten wurde mitgetheilt, daß keine weitere Verschwiebung gestattet werden würde.

125,000 Faß Del verbrannt.

Pittsburg, Pa. In der „Atlantic Refinery“ hat eine Feuersbrunst, die Sonntag Morgen ausbrach, einen Schaden von \$100,000 angerichtet. Die Flammen entstanden auf unerklärliche Weise im Lagerhause. Ehe sie gelöscht werden konnten, hatten sie das Lagerhaus völlig umzingelt und waren bis zu den großen Behältern vorgedrungen. Das brennende Del lief aus den Kesseln und ergoß sich in feuerglühender Masse über das ganze Anwesen. Die Wassermasse, die auf das Del geschleudert wurde, hatte keine wohlthuende Wirkung, sondern förderte nur noch die Verbreitung. Die Flammen züngelten über die Geleise der Allegheny Valley-Bahn hinweg und hemmten den gesammten Verkehr. Die Telegraphen und Telephondrähte bei der Del-Refinerie wurden durch die gewaltige Hitze zu Fall gebracht. Es gingen 125,000 Faß Del in Flammen auf.

Burlington Reduzirte Raten.

Für folgende Gelegenheiten giebt's 14 Rate nach dem Certificats-Plan: Chicago, Ill., 3. April, Fünftes Jährliche Convention der Amerikanischen Collegenliga. Wilmington, N. C., 21.-23. April, General-Conferenz der Amerikanischen M. G. Kirche. Milwaukee, Wis., 21.-23. April, Jährliche Versammlung der Presbyterianer-Verbände von der Nordwestlichen Mission. Atlanta, Ga., 5.-9. Mai, Amerikanische Medizinische Vereinigung. Topeka, Kan., 7. Mai, Internationales Doctoral Convent. Des Moines, Ia., 12.-16. Mai, Haupt Welt-Versammlung der Royal Neighbors of America. Kansas City, Mo., 12.-17. Mai, Dritter Jährlicher Internationaler Wissenschaftlicher Congress.

Scheidung und Wiederverheirathung.

Das Oberbundesgericht hat kürzlich eine Entscheidung gefällt, die geeignet ist, dem Ehescheidungsunfug einigermassen zu steuern und eine ganze Menge Personen auf die Anklagebank zu bringen. Die Ehescheidung ist bisher für eine Sache gehalten worden, die dem Bund nichts angehe, und auf Grund dieser Annahme hat man das Verbot eines Staates, sich wieder zu verheirathen, für nicht beachtet, indem man in einen anderen Staat ging, wo die Staatsgerichte einem nichts anhaben konnten, sich dort traun ließ und dann nach dem Staate seiner Herkunft zurückkehrte. Nach der oberbundesgerichtlichen Entscheidung aber gilt das Verbot der Wiederverheirathung wie in einem Staate so in allen Staaten, und zwar fügt sich diese Entscheidung auf die Bestimmung in der Bundesverfassung, wonach in jedem Staate dem gerichtlichen Verfahren eines jeden anderen Staates die Anerkennung nicht verweigert werden soll.

Dadurch wird zum erstenmal die Ehescheidung unter Bundesaufsicht gestellt. Wer zu Lebzeiten eines geschiedenen Gatten in dem Staate, in welchem die Scheidung ausgesprochen wurde, nicht wieder heirathet, darf es auch in einem anderen Staate nicht. Tut er es dennoch, so macht er sich des Verbrechens der Bigamie schuldig. Diese Entscheidung, die von so ungeheurer Tragweite ist, indem sie Tausende von Personen zu Bigamisten und deren Kinder zu Bastarden stempelt, ist fast unbeachtet geblieben, aber sie wird sich mit der Zeit zum Schaden der davon Betroffenen schon bemerkbar machen. Sie wird eine Hauptrolle in den Testamentsanfechtungen spielen, sie wird aber auch dazu beitragen, in unserem Ehescheidungsweisen jene Gleichförmigkeit herbeizuföhren, die allein dem Mißbrauch, der mit der Einrichtung, welche die Grundlage des Staates bildet, verbunden wird, steuern kann. Die Entscheidung ist deshalb von hoher sittlicher Bedeutung. Man wird nicht mehr ungestraft durch eigene Schuld eine Scheidung herbeiföhren können, um dadurch ein unebenem gewordenem Verhältniß zu lösen und den Genossen oder die Genossin der Schuld zu ehelichen. Gerade um diesem Unrecht an dem unheilvollen Theil vorzubeugen, war dem Richter die Befugniß erteilt worden, die Wiederverheirathung des schuldigen Theils zu Lebzeiten des unerschuldenen zu verbieten. Man hatte aber dieses Verbot frech umgangen, indem man sich der Jurisdiction des Gerichtshofes, der das Verbot erteilt, vorübergehend entzog oder zu entziehen glaubte. Letzterer Bahn ist jetzt vom Oberbundesgericht zerschütt worden.

Dem Ehescheidungsunfug im Territorium Oklahoma, in dem man schon nach vierteljährigem Aufenthalt eine Scheidung erlangen kann, will der Congress ein Ende machen, indem er einen einjährigen Aufenthalt ohne Unterbrechung vorschreibt; eine dahinlautende Vorlage wurde jüngst vom Abgeordneten-hause angenommen.

Das Oberstaatsgericht hat das Urtheil gegen den Redakteur Rosewater von der „Omaha Bee“, wodurch derselbe wegen angeblicher Mißachtung des Gerichtes zu einer Geldstrafe von \$500 und dreijähriger Gefängnißstrafe vom Richter Scott vom Bezirksgericht in Douglas County verurtheilt worden war, aufgehoben. Das angelegte Vergehen bestand in einem Berichte über die Verhandlungen in Richter Scott's Gerichtshof, wogegen der Richter Einwand erhob. Rosewater appellirte auf den Grund hin, daß er berechtigt gewesen sei, die Sache zu veröffentlichen, weil die Verhandlungen der Öffentlichkeit angehören, obgleich sie auf den Gerichtshof ein ungünstiges Licht warfen.

Catlettsburg, Ky. G. M. Witten, ehemaliger Bürgermeister, Polizeirichter und Banquier, wird seit dem 14. März vermisst. Der Fluß und der Catlett Creek sind gründlich abgedacht worden, jedoch sind alle Nachforschungen erfolglos geblieben. Da Witten ein reicher und einflußreicher Mann ist, so werden seine Kosten gesucht, ihn todt oder lebendig aufzufinden. Als er zuletzt gesehen wurde, hatte er \$5000 bei sich.

Jackson und Walling wurden unter der Anklage der Ermordung der Pearl Bryan dem Richter Helm vorgeführt und plaidirten nicht schuldig. Ihre Einsprüche gegen die Anklagen wurden verworfen. Der Richter bewilligte die Gesuche der Angeklagten um einen separaten Prozeß. Jackson kommt zuerst an die Reihe. Sein Prozeß ist auf den 7. April angesetzt und seinen Anwälten wurde mitgetheilt, daß keine weitere Verschwiebung gestattet werden würde.

Pittsburg, Pa. In der „Atlantic Refinery“ hat eine Feuersbrunst, die Sonntag Morgen ausbrach, einen Schaden von \$100,000 angerichtet. Die Flammen entstanden auf unerklärliche Weise im Lagerhause. Ehe sie gelöscht werden konnten, hatten sie das Lagerhaus völlig umzingelt und waren bis zu den großen Behältern vorgedrungen. Das brennende Del lief aus den Kesseln und ergoß sich in feuerglühender Masse über das ganze Anwesen. Die Wassermasse, die auf das Del geschleudert wurde, hatte keine wohlthuende Wirkung, sondern förderte nur noch die Verbreitung. Die Flammen züngelten über die Geleise der Allegheny Valley-Bahn hinweg und hemmten den gesammten Verkehr. Die Telegraphen und Telephondrähte bei der Del-Refinerie wurden durch die gewaltige Hitze zu Fall gebracht. Es gingen 125,000 Faß Del in Flammen auf.

Für folgende Gelegenheiten giebt's 14 Rate nach dem Certificats-Plan: Chicago, Ill., 3. April, Fünftes Jährliche Convention der Amerikanischen Collegenliga. Wilmington, N. C., 21.-23. April, General-Conferenz der Amerikanischen M. G. Kirche. Milwaukee, Wis., 21.-23. April, Jährliche Versammlung der Presbyterianer-Verbände von der Nordwestlichen Mission. Atlanta, Ga., 5.-9. Mai, Amerikanische Medizinische Vereinigung. Topeka, Kan., 7. Mai, Internationales Doctoral Convent. Des Moines, Ia., 12.-16. Mai, Haupt Welt-Versammlung der Royal Neighbors of America. Kansas City, Mo., 12.-17. Mai, Dritter Jährlicher Internationaler Wissenschaftlicher Congress.

Gar oft kosteten wir vorletzten Sommer in Deutschland und der Schweiz Kaffee von dieser Bohne zubereitet. Derselbe erregt überall allgemeines Interesse. Die Zeiten sind hart.—Da muß Geld gespart werden.—Man zieht von einer Unze Bohnen (kostet 25 Cents), genug Kaffee, der dem Rio-Kaffee nicht viel nachsteht, um eine Familie Monate lang zu versorgen. Geheißt überall.

Herr Salzer sendet portofrei 35 Pakete früher Gemüße-Samen, genug für eine Familie, nach Empfang von \$1. So Sie dieses ausschneiden und mit 15 Cents Briefmarken an John N. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis., senden, bekommen Sie frei ein Paket Kaffee-Samen und Salzer's deutschen Samen-Katalog. Deutscher Katalog allein gegen 4 Cents Porto.

Deutsche Kaffee-Bohnen.

Gar oft kosteten wir vorletzten Sommer in Deutschland und der Schweiz Kaffee von dieser Bohne zubereitet. Derselbe erregt überall allgemeines Interesse. Die Zeiten sind hart.—Da muß Geld gespart werden.—Man zieht von einer Unze Bohnen (kostet 25 Cents), genug Kaffee, der dem Rio-Kaffee nicht viel nachsteht, um eine Familie Monate lang zu versorgen. Geheißt überall.

Herr Salzer sendet portofrei 35 Pakete früher Gemüße-Samen, genug für eine Familie, nach Empfang von \$1. So Sie dieses ausschneiden und mit 15 Cents Briefmarken an John N. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis., senden, bekommen Sie frei ein Paket Kaffee-Samen und Salzer's deutschen Samen-Katalog. Deutscher Katalog allein gegen 4 Cents Porto.

Niedrige Raten über die Union Pacific.

Für folgende Gelegenheiten giebt's 14 Rate nach dem Certificats-Plan: Wilmington, N. C., 4. Mai bis 1. Juni, General-Conferenz der Amerikanischen M. G. Kirche. Atlanta, Ga., 5.-9. Mai, Amerikanische Medizinische Vereinigung. Topeka, Kan., 7. Mai, Jährlicher Internationales Doctoral Convent. Des Moines, Ia., 12.-16. Mai, Jährliche Haupt Welt-Versammlung der Royal Neighbors of America. Kansas City, Mo., 12.-17. Mai, Dritter Jährlicher Internationaler Wissenschaftlicher Congress. Für weitere Information wende man sich an G. L. McEans, Agt.

Eine freudige Ueberraschung

werden wir unseren Lesern am 1sten April bereiten. Keinen Aprilscherz etwa werden wir uns erlauben, sondern eine echte, gute Ueberraschung, die Alle sehr freuen wird und die den vielen Freunden des „Anzeiger und Herald“ noch sehr viele mehr jubringen wird.

Es ist stets das Bemühen des Herausgebers des früheren „Grand Island Anzeiger“ und jetzigen „Anzeiger und Herald“ gewesen, alle Leser ehrlich und reell zu behandeln, möglichst guten und interessanten Lesestoff zu bringen und die Interessen des Volkes im Allgemeinen und von Stadt, County und Staat im Besonderen zu vertheidigen und wenn möglich zu heben, sowie auch den Lesern möglichst viel Lesestoff zu bieten.

Wir haben uns stets bestrbt und werden auch in Zukunft in diesem Bestreben nicht nachlassen, unsere Leser zufriedenzustellen und so haben wir beschloffen, vom 1. April ab neben dem „Anzeiger und Herald“ ein „Sonntagsblatt“ herauszugeben. Das Sonntagsblatt wird enthalten: Romane, Novellen, Erzählungen, Anekdoten, Vermischtes, Humorstiches, Musik u. s. w. Das Blatt wird sätig sein und keine Anzeigen irgend welcher Art enthalten, sondern nur Lesestoff und zwar den allerbesten. Wir können versichern, daß das „Sonntagsblatt“ des „Anzeiger und Herald“ bald ein lieber Gast in allen deutschen Familien sein wird, den Niemand mehr missen mag. Doch darüber wollen wir unsere Leser nachher selbst urtheilen lassen. Jetzt die Abonnementbedingungen: Der „Anzeiger und Herald“ nebst „Sonntagsblatt“ wird, wie bisher, nur \$2.00 pro Jahr oder \$1.00 pro Halbjahr kosten, jedoch bei strikter Vorausbezahlung. Falls das Abonnement nicht im Voraus bezahlt wird, ist der Preis \$2.50. Nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz beträgt der Preis für beide Blätter \$3.00. Vorausbezahlung. Geben wir von jetzt ab nicht mehr, indem jetzt für den alten Preis zwei Zeitungen geliefert werden und haben diejenigen, die nicht im Voraus bezahlen, 50 Cents mehr zu entrichten als die Vorauszahlenden.

Als Special-Prämien für alle Leser haben wir jedoch „Kirchner's Universal-Konversations-Lexicon“ gegen Nachzahlung von \$1.00, (Werth \$4.00); „das deutsch-amerikanische Kochbuch“, gegen Nachzahlung von 35 Cents, (Werth \$1.50); „Abraham Lincoln, sein Leben und öffentliche Dienste“, gegen Nachzahlung von 20 Cents (werth 50c); ferner werden wir stets eine Auswahl von Büchern wie unsere bisherigen Gratis-Prämien waren, enthaltend Romane und Erzählungen, an Hand halten für Solche unserer Leser die mehr Unterhaltungs-lustre wünschen und senden wir diese Bücher an irgendwelche Adresse unserer Leser für 25c portofrei.

In der Hoffnung, daß unser „Sonntagsblatt“ bei seinem Erscheinen ein guter Empfang zu Theil wird und daß Alle dem „Anzeiger und Herald“ nebst „Sonntagsblatt“ nicht nur treue Freunde bleiben mögen, sondern die Zeitung auch allen ihren Freunden und Nachbarn auf das Angelegentlichste empfehlen werden, zeichnet
Achtungsvoll
Der Herausgeber.

Wir erhalten sehr oft Anfragen von unseren Lesern darüber, wieviel sie schulden für die Zeitung. Es ist dies für die Abonnenten, sowohl als für uns obklig unniße Arbeit, die gern gethan werden kann. Auf jeder Zeitung ist das Datum aufgedruckt, bis wann die Zeitung bezahlt ist und da Jeder weiß, was das Blatt pro Jahr kostet, kann Jeder im Nu selbst ausrechnen, was er schuldet. Er schickt dann den Betrag per Post- oder Express-Order an uns ein und auf der nächsten Zeitung findet er das Datum auf der Zeitung dahin abgeändert, bis wo er bezahlt hat und alle andere Schreibeerei ist unnüßig. Seid Ihr ein Jahr schuldig, so sind es \$2, 2 Jahre \$4, 3 Jahre \$6 u. s. w.; ein halbes Jahr kostet \$1, das Vierteljahr 50 Cents. Rechne also Jeder schnellig aus was er schuldig ist, lege noch \$2 darauf für ein Jahr im Voraus, damit er auch eine Prämie erhalte und sende das Geld per Money-Order an den „Anzeiger und Herald“, Grand Island, Neb.

Gebraucht die Buchstaben, die enthalten sind in dem Satz: „Monon Seeds Grow“ und formt daraus so viele Worte als Ihr könnt, die Buchstaben entweder vorwärts oder rückwärts geschauend, aber gebrauch keinen Buchstaben öfter in einem Wort, als derselbe in „Monon Seeds Grow“ enthalten ist. Zum Beispiel die Worte: see, on, none, weeds u. s. w. Diejenige Person, welche die größte Anzahl Worte konstruirt mit den in gen. Satz enthaltenen Buchstaben, erhält \$100 in Baar; die nachgrößte Anzahl mit \$75 in Baar; für die nächstgrößte 25 in Baar und für die nächsten zwei \$10 in Gold. Wenn Ihr gut seid im Zusammenstellen von Worten, könnt Ihr einen weitholligen Preis erhalten, da die Monon Seed Co. beabsichtigt, viele Hunderte von Special-Prämien an Personen zu geben, die Listen von über 25 Worten einleiden. Schreibt Euren Namen auf eine von Worten (numerirt) und schickt dieselbe frankirt, mit 12 freie Briefmarken für ein Combinations-Raket von Monon Seeds That Grow, welches 12 Pakete der neuesten und populärsten Wörter verschiedene Arten enthält, sowie Geschehenen hat. Vertheilung der Preise. Dieser Wort-Kampf wird sorgfältig und gewissenhaft geführt und ist nur zu dem Zweck, um unsere Läsereien mehr bekannt zu machen in neuen Gegenden. Ihr werdet den größten Werth in Elementen erhalten, der je offerirt wurde und außerdem, wenn Ihr im Stande seid, eine gute Liste von Worten aufzustellen und prompt zu antworten, so werdet Ihr eine gleiche Gelegenheit haben. Euch einen werthvollen Preis zu sichern. Wir beabsichtigen, viel Geld auszugeben für diese Preisvertheilung. Wir verdienen Euch, daß Euch Probebestellung bei uns sehr ertheillich sein wird. Schreibt Euren Namen deutlich und schickt Eise so bald als möglich. Adressirt:

Monon Seed Co.,
Monon Vbg., Chicago, Ill.

Die Burlington

ist, um 7 Meilen, die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Omaha.
Die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Lincoln und anderen Punkten an der Pacificen Küste.
Um \$4 Meilen die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Epotane, Waih.
Die einzige Linie, die durchlaufende Reeling Chair Cars zwischen Grand Island und Kansas City und St. Louis führt.
Für nähere Information geht nach dem A. & M. Depot oder adressirt:
E. H. Connor, Agt.

St-Brid-Schule.

Henry Schimmer, Direktor.
Marz Stel, Schachmeister.
Hans Voh, Moderator.
G. H. Patterson, Lehrer.

March Bericht.
Anzahl Schutlage, 29; Zahl der Schüler, 34; täglicher Durchchnittsbesuch 25; Lehrer, 3.
Folgendes sind die Namen Dezer, deren Verträgen vorzüglich war:
Bertha Wiederanders, Vera Wiederanders, Gnd Wiederanders, Oscar Bindolph, Herman Steinmeier, Zedie Steinmeier, Manda Fillmore, Anna Stel, Etn. Stel, John Schimmer, Otto Schimmer.

Creations-Daten über die Union Pacific.

Für folgende Gelegenheiten giebt's 14 Rate nach dem Certificats-Plan: Wilmington, N. C., 4. Mai bis 1. Juni, General-Conferenz der Amerikanischen M. G. Kirche. Atlanta, Ga., 5.-9. Mai, Amerikanische Medizinische Vereinigung. Topeka, Kan., 7. Mai, Jährlicher Internationales Doctoral Convent. Des Moines, Ia., 12.-16. Mai, Jährliche Haupt Welt-Versammlung der Royal Neighbors of America. Kansas City, Mo., 12.-17. Mai, Dritter Jährlicher Internationaler Wissenschaftlicher Congress. Wegen Näherem wendet Euch an G. L. McEans, Agt.

Niedrige Raten über die St. J. & G. F. M. A.

Für folgende Gelegenheiten giebt's 14 Rate nach dem Certificats-Plan: Wilmington, N. C., 4. Mai bis 1. Juni, General-Conferenz der Amerikanischen M. G. Kirche. Atlanta, Ga., 5.-9. Mai, Amerikanische Medizinische Vereinigung. Topeka, Kan., 7. Mai, Jährlicher Internationales Doctoral Convent. Des Moines, Ia., 12.-16. Mai, Jährliche Haupt Welt-Versammlung der Royal Neighbors of America. Kansas City, Mo., 12.-17. Mai, Dritter Jährlicher Internationaler Wissenschaftlicher Congress. Wegen Näherem wendet Euch an G. L. McEans, Agt.

Eist erst zu Mittas.

nehmt dann den 12:50 Union Pacific Oerlauf über den und spart 24 Stunden Zeit zwischen Grand Island und Omaha und 3½ Stunden zwischen Grand Island und Chicago und anderen östlichen Punkten. Die bestequippiten Züge der Erde.

An Alle, die es angeht.

Wir erhalten sehr oft Anfragen von unseren Lesern darüber, wieviel sie schulden für die Zeitung. Es ist dies für die Abonnenten, sowohl als für uns obklig unniße Arbeit, die gern gethan werden kann. Auf jeder Zeitung ist das Datum aufgedruckt, bis wann die Zeitung bezahlt ist und da Jeder weiß, was das Blatt pro Jahr kostet, kann Jeder im Nu selbst ausrechnen, was er schuldet. Er schickt dann den Betrag per Post- oder Express-Order an uns ein und auf der nächsten Zeitung findet er das Datum auf der Zeitung dahin abgeändert, bis wo er bezahlt hat und alle andere Schreibeerei ist unnüßig. Seid Ihr ein Jahr schuldig, so sind es \$2, 2 Jahre \$4, 3 Jahre \$6 u. s. w.; ein halbes Jahr kostet \$1, das Vierteljahr 50 Cents. Rechne also Jeder schnellig aus was er schuldig ist, lege noch \$2 darauf für ein Jahr im Voraus, damit er auch eine Prämie erhalte und sende das Geld per Money-Order an den „Anzeiger und Herald“, Grand Island, Neb.

Durchgehende Lehnstuhl-Wagen der Burlington zwischen Grand Island u. Kansas City.

No. 42, der Grand Island um 9:48 Vorm. verläßt, hat einen durchgehenden Kansas City Lehnstuhl-Wagen und erreicht Kansas City um 7:55 Abends, daselbst Verbindung machend für alle Punkte im Süden.
E. H. Connor, Agt.

\$1000 in Preisen frei vertheilt.

Gebraucht die Buchstaben, die enthalten sind in dem Satz: „Monon Seeds Grow“ und formt daraus so viele Worte als Ihr könnt, die Buchstaben entweder vorwärts oder rückwärts geschauend, aber gebrauch keinen Buchstaben öfter in einem Wort, als derselbe in „Monon Seeds Grow“ enthalten ist. Zum Beispiel die Worte: see, on, none, weeds u. s. w. Diejenige Person, welche die größte Anzahl Worte konstruirt mit den in gen. Satz enthaltenen Buchstaben, erhält \$100 in Baar; die nachgrößte Anzahl mit \$75 in Baar; für die nächstgrößte 25 in Baar und für die nächsten zwei \$10 in Gold. Wenn Ihr gut seid im Zusammenstellen von Worten, könnt Ihr einen weitholligen Preis erhalten, da die Monon Seed Co. beabsichtigt, viele Hunderte von Special-Prämien an Personen zu geben, die Listen von über 25 Worten einleiden. Schreibt Euren Namen auf eine von Worten (numerirt) und schickt dieselbe frankirt, mit 12 freie Briefmarken für ein Combinations-Raket von Monon Seeds That Grow, welches 12 Pakete der neuesten und populärsten Wörter verschiedene Arten enthält, sowie Geschehenen hat. Vertheilung der Preise. Dieser Wort-Kampf wird sorgfältig und gewissenhaft geführt und ist nur zu dem Zweck, um unsere Läsereien mehr bekannt zu machen in neuen Gegenden. Ihr werdet den größten Werth in Elementen erhalten, der je offerirt wurde und außerdem, wenn Ihr im Stande seid, eine gute Liste von Worten aufzustellen und prompt zu antworten, so werdet Ihr eine gleiche Gelegenheit haben. Euch einen werthvollen Preis zu sichern. Wir beabsichtigen, viel Geld auszugeben für diese Preisvertheilung. Wir verdienen Euch, daß Euch Probebestellung bei uns sehr ertheillich sein wird. Schreibt Euren Namen deutlich und schickt Eise so bald als möglich. Adressirt:

Monon Seed Co.,
Monon Vbg., Chicago, Ill.

Die Burlington

ist, um 7 Meilen, die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Omaha.
Die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Lincoln und anderen Punkten an der Pacificen Küste.
Um \$4 Meilen die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Epotane, Waih.
Die einzige Linie, die durchlaufende Reeling Chair Cars zwischen Grand Island und Kansas City und St. Louis führt.
Für nähere Information geht nach dem A. & M. Depot oder adressirt:
E. H. Connor, Agt.

St-Brid-Schule.

Henry Schimmer, Direktor.
Marz Stel, Schachmeister.
Hans Voh, Moderator.
G. H. Patterson, Lehrer.

March Bericht.
Anzahl Schutlage, 29; Zahl der Schüler, 34; täglicher Durchchnittsbesuch 25; Lehrer, 3.
Folgendes sind die Namen Dezer, deren Verträgen vorzüglich war:
Bertha Wiederanders, Vera Wiederanders, Gnd Wiederanders, Oscar Bindolph, Herman Steinmeier, Zedie Steinmeier, Manda Fillmore, Anna Stel, Etn. Stel, John Schimmer, Otto Schimmer.

Creations-Daten über die Union Pacific.

Für folgende Gelegenheiten giebt's 14 Rate nach dem Certificats-Plan: Wilmington, N. C., 4. Mai bis 1. Juni, General-Conferenz der Amerikanischen M. G. Kirche. Atlanta, Ga., 5.-9. Mai, Amerikanische Medizinische Vereinigung. Topeka, Kan., 7. Mai, Jährlicher Internationales Doctoral Convent. Des Moines, Ia., 12.-16. Mai, Jährliche Haupt Welt-Versammlung der Royal Neighbors of America. Kansas City, Mo., 12.-17. Mai, Dritter Jährlicher Internationaler Wissenschaftlicher Congress. Wegen Näherem wendet Euch an G. L. McEans, Agt.

Niedrige Raten über die St. J. & G. F. M. A.

Für folgende Gelegenheiten giebt's 14 Rate nach dem Certificats-Plan: Wilmington, N. C., 4. Mai bis 1. Juni, General-Conferenz der Amerikanischen M. G. Kirche. Atlanta, Ga., 5.-9. Mai, Amerikanische Medizinische Vereinigung. Topeka, Kan., 7. Mai, Jährlicher Internationales Doctoral Convent. Des Moines, Ia., 12.-16. Mai, Jährliche Haupt Welt-Versammlung der Royal Neighbors of America. Kansas City, Mo., 12.-17. Mai, Dritter Jährlicher Internationaler Wissenschaftlicher Congress. Wegen Näherem wendet Euch an G. L. McEans, Agt.

Eist erst zu Mittas.

nehmt dann den 12:50 Union Pacific Oerlauf über den und spart 24 Stunden Zeit zwischen Grand Island und Omaha und 3½ Stunden zwischen Grand Island und Chicago und anderen östlichen Punkten. Die bestequippiten Züge der Erde.